

Anmeldung und Auskunft

Bitte melden Sie sich ausschliesslich online über unsere Homepage an:

www.freud-institut.ch > [Veranstaltung besuchen](#) > [Tagungen](#)

Die Anmeldung ist verbindlich.

Geschäftsstelle Freud-Institut Zürich

Seefeldstrasse 62, CH – 8008 Zürich

Tel. +41 44 382 34 19

anmeldung@freud-institut.ch

Teilnahme

Gebühr für Teilnahme an der Tagung in der Paulus Akademie inkl. Pausenkaffee, Lunch und Zugang zum Videorecording:

- Anmeldung bis zum 31.12.2025 CHF 170.–
- Anmeldung ab dem 1.1.2026 CHF 200.–
- Student:innen mit Legi CHF 50.–
(Bitte der Anmeldung eine Kopie der Legi beilegen)

Bei Abmeldung bis zum 31. Dezember 2025 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungspauschale von CHF 30.– zurückbezahlt. Bei späteren Abmeldungen ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Gebühr ausschliesslich für Videorecording: CHF 100.–;
CHF 50.– für FIZ-Mitglieder und Gast-Mitglieder des FIZ

Zahlungsinformation

Sie erhalten vom Freud-Institut eine Rechnung, die als Anmeldebestätigung gilt. Bitte verwenden Sie für die Zahlung die zugestellte QR-Rechnung.

Lunch

Bitte geben Sie in der Anmeldung bekannt, ob Sie ein vegetarisches Menü bevorzugen.
Spätere Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Anrechnung an Weiter- und Fortbildung

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 5 Credits, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden.

www.freud-institut.ch > [Veranstaltung besuchen](#) > [Tagungen](#)

Tagungsort

Paulus Akademie
Pfungstweidstrasse 28
CH – 8005 Zürich

Anreise

Das Veranstaltungszentrum Paulus Akademie befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs *Hardbrücke*. Mit dem Zug bis *Hardbrücke*, Tramlinie 4 bis *Technopark* oder *Schiffbau*, Tramlinie 8 bis *Schiffbau*, Bus 33 und 72 bis *Hardbrücke* oder *Schiffbau*.

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden Parkhäusern (Pfungstweid, Schiffbau, Technopark, Puls 5).

Videorecording

Die Referate werden aufgezeichnet.

Die Recordings werden während drei Monaten passwortgeschützt auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt. Die Zugangsinformationen folgen etwa eine Woche nach der Tagung.

Zugang zu den Recordings erhalten alle Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer (in der Teilnahmegebühr inbegriffen) und alle Interessierten, die ausschliesslich die Aufzeichnung bestellt haben bzw. an der Tagung nicht teilnehmen können.



www.freud-institut.ch > [Veranstaltung besuchen](#) > [Tagungen](#)



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

Freud-Institut Zürich



Zur Aktualität von Freuds Schriften in
Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse

«Hemmung, Symptom
und Angst» –
100 Jahre danach

Tagung, 10. Januar 2026
Paulus Akademie, Zürich

Einführung

Auch 2026 kommt in der Tagungsreihe des Freud-Instituts «100 Jahre ...» eine Schrift Freuds zu Ehren, die in der Entwicklung der psychoanalytischen Theorie und Klinik einen bedeutenden Platz einnimmt.

Wie schon der Titel «Hemmung, Symptom und Angst» anzeigt, beschäftigt sich Freud in diesem Text mit verschiedenen Fragen, die er miteinander zu verbinden sucht. Er denkt nicht nur über die Angst nach, sondern er unterzieht auch die Symptombildung anhand der klinischen Fälle des kleinen Hans und des Wolfsmanns nochmals einer genauen Analyse. Er legt den Grundstein für eine erweiterte Abwehrlehre, indem er die Verdrängung als einen Abwehrmechanismus unter anderen betrachtet und die Beziehungen zwischen Abwehr, Angst und Symptombildung beleuchtet. Vor allem aber untersucht er das Phänomen der Angst – «Grundphänomen und Hauptproblem der Neurose» – von allen Seiten und schlägt dabei eine Fülle neuer Ideen vor. Er betrachtet die Angst nun nicht mehr als Ausdruck eines rein ökonomischen Problems im Zusammenhang mit aufgetauter Erregungsspannung, sondern als einen Affekt mit einer qualitativen Bedeutung, einem psychischen Inhalt. Während das Objekt in Freuds Theoriebildung bisher eher am Rand stand, rückt es nun, mit der Erkenntnis, dass Angst in engem Zusammenhang mit dem Verlust des Objekts steht, ins Zentrum der Überlegungen.

Gleichzeitig erfährt das Ich – als «eigentliche Angststätte» – eine Neubewertung seiner Kompetenzen, indem es sich mithilfe der Angst vor (Re)traumatisierung schützen kann. Freud lässt uns an einer Denkentwicklung teilhaben, die ein Stück weit weg von biologischen zu psychologischen Konzepten führt, ohne dabei die biologischen Grundlagen aufzugeben.

Gemeinsam mit Referenten und Referentinnen verschiedener Zentren der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa und unseren Tagungsteilnehmern und -teilnehmerinnen wollen wir über die Fragen nachdenken, die Freuds Text auch heute noch aufwirft und uns von den klinischen Konsequenzen für unsere aktuelle Praxis inspirieren lassen.

Programm

- 8.30 **Türöffnung**
-
- 9.00 **Begrüssung**
Susanne Richter, dipl. Psych. IAP
Präsidentin des Freud-Instituts Zürich
- 9.05 **Einführung**
Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur)
-
- 9.15 **Was lässt sich 2026 aus «Hemmung, Symptom und Angst» mitnehmen?**
François Ladame, Prof. Dr. med. (Genf)
- 10.00 **Kommentar**
Alexandra Moskovchuk, Dr. med. (Zürich)
- 10.15 **Fragen und Diskussion**
-
- 11.00 **Kaffeepause**
-
- 11.30 **Angst und psychische Entwicklung**
Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur)
- 12.15 **Kommentar**
Jutta Schneider, Dr. med. (Thun)
- 12.30 **Fragen und Diskussion**
-
- 13.15 **Lunchpause**
-
- 14.15 **Angst in der Akademie**
Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)
- 15.00 **Kommentar**
Yves Wetli, lic. psych. (Winterthur)
- 15.15 **Schlussdiskussion**
-
- 16.00 **Apéro und Abschied**

Referentinnen und Referenten

Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH, Psychoanalytiker SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozent am Freud-Institut Zürich (FIZ)

François Ladame, Prof. Dr. med. (Genf), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytiker SGPsa / IPA in eigener Praxis, Ausbildungsanalytiker und ehemaliger Präsident der SGPsa

Alexandra Moskovchuk, Dr. med. (Zürich), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH in eigener Praxis, Analytikerin in Ausbildung (AiA) SGPsa, Mitglied des Freud-Instituts Zürich (FIZ)

Alba Polo, Dr. phil. (Zürich), eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin am Freud-Institut Zürich (FIZ)

Jutta Schneider, Dr. med. (Thun), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH in eigener Praxis, Analytikerin in Ausbildung (AiA) SGPsa am Sigmund-Freud-Zentrum Bern (FZB)

Yves Wetli, lic. psych. (Winterthur), eidg. anerkannter Psychotherapeut in eigener Praxis, Analytiker in Ausbildung (AiA) SGPsa, Mitglied des Freud-Instituts Zürich (FIZ)

Organisation und Moderation

Esther Schoellkopf Steiger, dipl. Psych FH (Zürich), eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied des Freud-Instituts Zürich (FIZ)

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Winterthur), Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin am Freud-Institut Zürich (FIZ)